

Bruno Gisler ist im Leimental nicht zu stoppen

Der Topfavorit bodigt beim Fraumatt-Schwingen-Gegner Brand mit einem sehenswerten Kniestich und gewinnt vor Baselland-Sieger Räbmatter

ON WILLI WENGER

Wochenfrist das «Basellandschaftliche» gewonnen hatte und nun im zweiten Rang landete, stellte fest, er habe fünf Kranzer und einen Gisler als Gegner gehabt. Im Schlussgang siegte Gisler nach 41 Sekunden mit einem sehenswerten Kniestich gegen Christian Brand aus Mettmenstetten.

Ich habe fünf Kranzer und einen Gisler als Gegner gehabt.

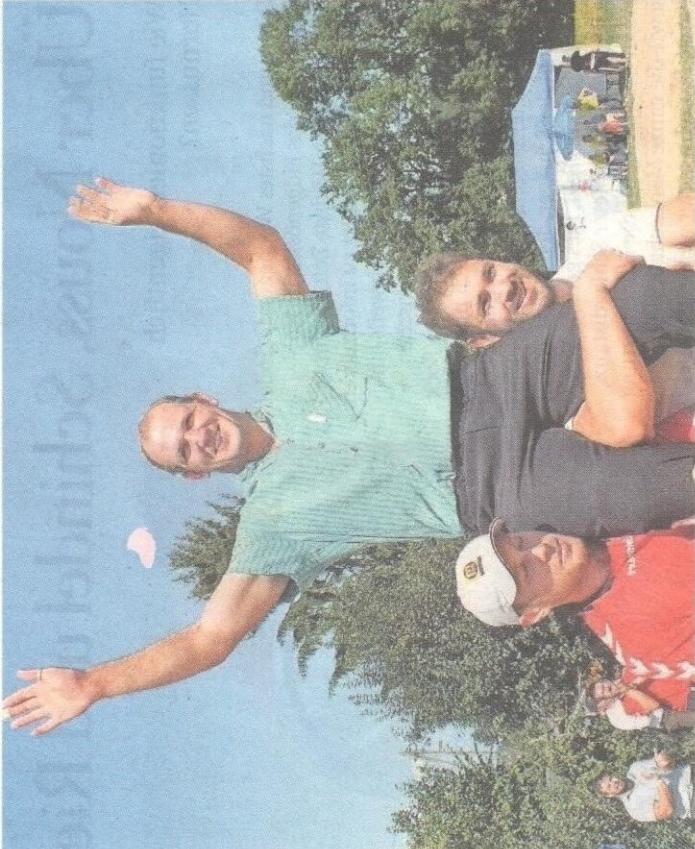
PATRICK RÄBMATTER ZOLLT DEM SIEGER RESPEKT

zerlen (SO). «Ich habe mein Ziel erreicht, kommentierte Brand. «Das war erst der zweite Schlussgang meiner Karriere.»

Die Baselbietler, welche bei tollen äusseren Bedingungen infolge Krankheit oder Unfall von mehreren arrivierten Schwingern nicht in Bestbesetzung antraten konnten, holten trotzdem viele gut

te Platzierungen. Bemerkenswert war die Leistung des Nichtkranzers Beat Regenass aus Ramolinsburg, der guter Fünfter wurde. Dass der Neukranzer Manuel Hasler nur im 11. Schlussrang klassiert wurde, störte den Muttenzer überhaupt nicht. «Es war in jeder Beziehung ein geiles Fest», freute sich der 22-jährige Landschaftsgärtner.

EHRENMELDUNGEN verdienten sich nicht nur die Aktiven und die 68 Jungschwinger, sondern auch der organisierende Verein Fraumatt-Schwinget, der den Teilnehmern ein motivierendes Umfeld bot und den 800 Zuschauern Emotionen, Leidenschaft und Begeisterung pur präsentierte. «Ich sah heute viele technisch schöne Gänge», stellte der Technische Leiter, Raymond Stalder, fest. «Große Überraschungen blieben aus, setzte sich doch der Top-Favorit durch.» Für Stalder war es zudem erfreulich, dass mit Brand vom Schwingklub Oberwil quasi ein Einheimischer sich derart gut in Szene setzen konnte.



Fraumatt-Sieger Bruno Gisler lässt sich feiern. WILLI WENGER